



Detailansicht des Registereintrags

Allianz SE

Stand vom 10.01.2025 14:36:51 bis 31.01.2025 16:44:06

Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Registernummer: R001562

Ersteintrag: 25.02.2022

Letzte Änderung: 10.01.2025

Letzte Jahresaktualisierung: 27.06.2024

Tätigkeitskategorie: Sonstiges Unternehmen

Kontaktdaten:
Adresse:
Königinstraße 28
80802 München
Deutschland

Telefonnummer: +498938000

E-Mail-Adressen:

info@allianz.com

Webseiten:

<https://www.allianz.com>

Hauptstadtrepräsentanz:
Allianz Forum
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Telefonnummer: +493020622711

E-Mail-Adresse: repraesentanz-berlin@allianz.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

970.001 bis 980.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

5,40

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Oliver Bäte

Funktion: Vorsitzender des Vorstands der Allianz SE

2. Sirma Boshnakova

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

3. Dr. Barbara Karuth-Zelle

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

4. Dr. Klaus-Peter Röhler

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

5. Claire-Marie Coste-Lepoutre

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

6. Dr. Günther Thallinger

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

7. Christopher Townsend

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

8. Renate Wagner

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

9. Dr. Andreas Wimmer

Funktion: Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (22):

1. Claudia Donzelmann

2. Michelle Schmitz

3. Udo Fischer

4. Dr. Wilhelm Ruprecht

5. Sara Schott

6. Matthias Lange

7. Johannes Pütz

8. Eva Meyer-Schipflinger

- 9. Ralf Chalupnik**
- 10. Andreas Keßler**
- 11. Ina Biesel**
- 12. Uwe Michel**
- 13. Dr. Uta Sigl**
- 14. Oliver Bäte**
- 15. Sirma Boshnakova**
- 16. Dr. Barbara Karuth-Zelle**
- 17. Dr. Klaus-Peter Röhler**
- 18. Claire-Marie Coste-Lepoutre**
- 19. Dr. Günther Thallinger**
- 20. Christopher Townsend**
- 21. Renate Wagner**
- 22. Dr. Andreas Wimmer**

Mitgliedschaften (20):

1. Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
2. American Chamber of Commerce in Germany e.V.
3. Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)
4. Atlantik-Brücke e.V.
5. Bitkom e.V.
6. British Chamber of Commerce in Germany e.V.
7. Charter of Trust Initiative
8. Collegium
9. Deutsches Aktieninstitut e.V.
10. Europäische Bewegung Deutschland e.V.
11. Finanzplatz München Initiative (FPMI)
12. Förderkreis der Deutschen Industrie e.V.
13. Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)
14. Gesellschaft für Versicherungswissenschaft (GVG)
15. Grüner Wirtschaftsdialog e.V.
16. Lateinamerika-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (LADW)
17. Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
18. Wirtschaftsbeirat der Union e.V.
19. Wirtschaftsforum der SPD e.V.
20. Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; EU-Gesetzgebung; Cybersicherheit; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Unfallversicherung; Klimaschutz; Bank- und Finanzwesen; Verbraucherschutz; Versicherungswesen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Allianz ist ein global aufgestellter Finanzdienstleister mit Tochtergesellschaften in großen Teilen der Welt. Über 100 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind.

In der politischen Interessenvertretung ist es unsere Aufgabe, Positionen und Informationen aus dem Finanzdienstleistungs- und Versicherungssektor einzubringen. Hierzu stehen wir in Kontakt mit:

- EU-Kommission und EU-Parlament
- Bundesregierung und Bundesministerien
- Bundestag / Bundesrat
- Landesregierungen
- Deutsche und europäische Finanzaufsicht

Der Sitz des Teams der Hauptstadtrepräsentanz ist das Allianz Forum am Pariser Platz. Das Forum bietet eine Plattform des Dialogs und der interdisziplinären Arbeit. In diesem Zusammenhang werden auch Diskussionsveranstaltungen wie beispielsweise der "Allianz Impuls" durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden.

Konkrete Regelungsvorhaben (10)

1. Anpassungen zum Legislativvorschlag über ein Rahmenwerk für den Zugang zu Finanzdaten (FiDA)

Beschreibung:

Mit dem Entwurf zum Framework for Financial Data Access (FiDA) zielt die EU-Kommission darauf ab, Unternehmen Zugang zu den bei Versicherungen und Finanzinstituten gespeicherten Kundendaten zu geben, wenn die Kunden diese Verwendung ihrer Finanzdaten wünschen. Aus Sicht der Allianz ist es wichtig, dass im Sinne der

Verbraucher ein Gleichgewicht aus Kosten, Nutzen und Risiken gewahrt wird. Sensible Geschäftsinformationen sollten dabei stets geschützt bleiben. Der breite Anwendungsbereich ist daher einzugrenzen und insbesondere der sehr ambitionierte Umsetzungszeitplan zu strecken, sonst werden Versicherungsunternehmen in ihrer Rolle als Dateninhaber unverhältnismäßig stark belastet und der Nutzen für den Kunden nicht erreicht.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

2. Maßnahmen der EU zur Vertiefung ihrer Kapitalmärkte (Kapitalmarktunion)

Beschreibung:

Im Mittelpunkt der neuen Vorschläge zur Vertiefung der Kapitalmarktunion steht das Ziel, die für die grüne und digitale Transformation in der EU erforderlichen privaten Investitionen zu mobilisieren und die Finanzmärkte durchlässiger zu machen. Als Einzelmaßnahmen werden u.a. eine Europäisierung des Aufsichtsrechts bzw. die Stärkung von dessen Konvergenz oder die Einführung eines europäischen Spar- bzw. Investitionsprodukts diskutiert.

Bezüglich der inhaltlichen Gestaltung dieser sich noch in fruhem Stadium befindender Vorschläge, schließt sich die Allianz bislang den Positionen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft und Insurance Europe an.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

3. Anpassungen im Legislativpaket zum Kleinanlegerschutz (Retail Investment Strategy, RIS)

Beschreibung:

Im Mai 2023 hat die EU-Kommission die Kleinanlegerstrategie veröffentlicht. Ziel ist der Ausbau des Schutzes von Privatpersonen, um Investitionen an den Kapitalmärkten zu fördern. Diskutiert werden u.a. Änderungsvorschläge zur Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD), die folgende Themen betreffen: Wahrung des bestmöglichen Kundeninteresses, partielle Provisionsverbote, angemessener Kundennutzen (Value for Money).

Wir begrüßen die Zielsetzung der EU-Kommission, die Teilhabe von Privatpersonen an den Finanzmärkten zu verbessern. Wir unterstützen die standardmäßige digitale Übermittlung von Informationen an die Kunden und die Stärkung der Finanzbildung. Aus Sicht der Allianz ist es wichtig, dass im Sinne der Verbraucher ein ausgewogener Ansatz bzgl. Offenlegungspflichten gefunden wird.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

4. Anpassungen in der Delegierten Verordnung zu Solvency II

Beschreibung:

Solvency II ist die rechtliche Grundlage für die Tätigkeit von Versicherungsunternehmen in der EU. Hinsichtlich der derzeit laufenden Überarbeitung der Delegierten Verordnung zu Solvency II um sie an die geänderte Solvency II Richtlinie anzupassen schließt sich die Allianz grundsätzlich den Positionen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft und Insurance Europe an. Aus Sicht der Allianz sind dabei u.a. von Bedeutung:

- realitätsnahe Kalibrierung der Risikokorrektur in der Volatilitätsanpassung,
- realitätsnahe Kalibrierung der Risikomarge,
- zeitnahe Rechtssicherheit bezüglich der für interne Modelle relevanten Bewertungsparameter.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

5. Ausgestaltung der EU-Versicherungs-Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie (Insurance Recovery and Resolution Directive, IRRD)

Beschreibung:

Die Konkretisierung der kürzlich erlassenen Direktive zur Sanierung und Abwicklung von (Rück-)Versicherungsunternehmen erfolgt über in der Entstehung befindliche technische Regulierungs- und Durchführungsstandards (u.a. zur Ausgestaltung von Sanierungs- und Abwicklungsplänen, Rolle und Befugnisse der Abwicklungsbehörde).

Bezüglich dieser Standards schließt sich die Allianz grundsätzlich den Positionen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft und Insurance Europe an. Aus Sicht der Allianz sind dabei von besonderer Bedeutung:

- zeitnahe Rechtssicherheit bezüglich Anforderungen an die Erstellung von (Gruppen-) Sanierungsplänen,
- möglichst EU-einheitliche Definition von "kritischen Funktionen",
- praxisnahe Ausgestaltung der Interventionsrechte der Abwicklungsbehörden.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

6. Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Beschreibung:

Die Regulierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für die Allianz in ihrer Doppelrolle als Bereitsteller und Nutzer von Nachhaltigkeitsinformationen wichtig. Bei der Umsetzung der CSRD in nationales Recht begrüßen wir, dass die Richtlinie 1:1 umgesetzt werden soll. Es ist wichtig, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung mit der Finanzberichterstattung gleichgeschaltet wird. Die Interoperabilität zwischen globalen und lokalen Standards spielt dabei eine zentrale Rolle. Wir unterstützen die Initiative der EU-Kommission zur Rationalisierung der Berichtspflichten. Im Rahmen einer möglichen Weiterentwicklung der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) könnte die Einführung eines Kategorisierungssystems sinnvoll für das Produktverständnis und den Beratungsprozess sein.

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

7. Entwurf eines Gesetzes zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (pAV-Reformgesetz)**Beschreibung:**

Das Gesetz soll die staatlich geförderte private Altersvorsorge stärken. Sinnvoll ist die Zulassung verschiedener Garantieniveaus in der Ansparphase und einer neuen Balance aus Sicherheit und Renditechancen in der Rentenphase. Auf individuelle Bedürfnisse der Vorsorgenden kann so eingegangen werden. Kritisch ist, dass Investitionen mit erheblichen Verlustrisiken gefördert werden sollen. Auch Auszahlpläne sind für eine dauerhafte Sicherung des Lebensstandards ungeeignet. Eine staatliche Förderung ist besonders für Personen mit geringen Einkommen entscheidend. Eine bürokratiearme Umsetzung ist für alle Beteiligten wichtig. Nach dem Gesetzentwurf wäre die Umsetzung sehr aufwändig (z.B. Umgang mit Bestandsverträgen, Informationspflichten, Auswirkungen auf betriebliche Altersversorgung).

Referentenentwurf:

Gesetz zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (pAV-Reformgesetz) (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 30.09.2024

Federführendes Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

AltZertG [alle RV hierzu]; AltvDV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

8. Diskussionen um die Einführung einer Elementarschaden-Pflichtversicherung**Beschreibung:**

Einige Stimmen in der Gesellschaft fordern die Einführung einer Pflichtversicherung für Elementarschäden. Die Allianz hat sich in die Positionierung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft eingebracht und trägt das dort entwickelte Gesamtkonzept mit. Dieses Gesamtkonzept enthält drei Kernelemente:

1. Verbindliche Schritte zur Klimafolgenanpassung
2. Versicherungsschutz für private Hauseigentümer
3. Vorsorge für den katastrophalen Kumulschadenfall

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

9. Konsultation Strommarktdesign der Zukunft (BMWK)

Beschreibung:

Deutschlands Stromversorgung steht mitten in einem Paradigmenwechsel: Angestrebgt wird ein steigender Anteil an erneuerbaren Energien bei Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit. Erforderlich ist u.a. ein passender Investitionsrahmen sowohl für die erneuerbaren Energien als auch für "steuerbare Kapazitäten". Die Allianz bringt sich in die politische Debatte um das neue Strommarktdesign aus der Perspektive eines institutionellen Investors ein: Jede Art von Einkommensunsicherheiten erhöht die Kapitalkosten (Risikoprämie). Somit ist ein System ohne Marktwertkorridor und mit produktionsunabhängigen Zahlungen anzustreben.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2410180006 (PDF - 8 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 06.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

10. Reform des Beschäftigtendatenschutzes

Beschreibung:

Im Oktober 2024 wurde ein Entwurf eines Beschäftigtendatengesetzes bekannt. Der Entwurf enthält u.a. Detailregelungen zur Datenverarbeitung, Regelungen zu Einwilligung und Datenschutzrechten der Beschäftigten, wie auch ein Mitbestimmungsrecht in Bezug auf die Benennung des Datenschutzbeauftragten. Der Entwurf des Gesetzes geht damit weit über die bisherigen Regelungen des § 26 BDSG hinaus. Die Allianz setzt sich für die nach DSGVO und BDSG intendierte Unabhängigkeit des Datenschutzbeauftragten sowie für praxisbezogene Regelungen ein.

Betroffenes geltendes Recht:

BDSG 2018 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[de-Allianz-SE-Geschaeftsbericht-2023.pdf](#)